

Karlsruher ImPuls zur Krise im Jahre 2020

Im Jahr 2020 treffen mehrere Krisen globalen Ausmaßes aufeinander. Sie wirken überraschend tief in unsere persönliche Lebenswirklichkeit und fordern uns neue Handlungsweisen ab.

Aus der Überzeugung, den Umgang mit dem Wandel mitgestalten zu können, begannen wir in Karlsruhe einen gemeinschaftlichen, strukturierten Denkprozess. Die Essenz unserer virtuellen Zusammenarbeit ist dieser Impuls, der dazu anregt, das vorhandene Momentum für die Gestaltung von Veränderungen in Unternehmen und in der Gesellschaft wirkungsvoll zu nutzen.

Wir laden Euch ein, diesen Impuls mitzuzeichnen und weiterzutragen.

Das neue Normal für zukunftsfähige Organisationen

Wir glauben, dass wir besser aus dieser Krise herauskommen können, als wir in sie hineingeraten sind.

Organisationen, die jetzt schon in ein neues Normal finden, brauchen keinen Startschuss für die Zeit nach Corona: Sie sind schon auf dem Weg.

Beobachten, Zuhören, Ausprobieren und Lernen sind zentrale Aufgaben moderner Organisationen.

Das neue Normal wird der Welt nichts von ihrer Dynamik nehmen. Achtsame, erfahrungsoffene Organisationen finden sich in ihr besser zurecht.

Moderne Organisationen sind menschliche Organisationen.

Organisationen bestehen für Menschen. Wer sich um den Menschen kümmert, kümmert sich um die Organisation. Gute Führung lebt das.

Jetzt ist die Zeit, neue Formen und neue Orte der Zusammenarbeit zu nutzen.

Die Krise bietet Chancen für völlig neue Erfahrungen und Experimente. Wir sehen, dass vieles funktioniert, was zuvor nur gedacht wurde.

Menschen brauchen ein neues Normal, welches solidarischer und nachhaltiger ist.

Die letzten Monate gaben Zeit, darüber nachzudenken, was uns wirklich wichtig ist. Jetzt gilt es, dies zu gestalten.

Wir glauben, dass wir besser aus dieser Krise herauskommen können, als wir in sie hineingeraten sind!

Die Initiatoren: Sven Jung, Nikolaus Klumpp, Timm Friebe, Alexander Krause

<https://karlsruher-impuls.de/> - #KarlsruherImpuls